

\* Ein Kriegsgefangener als Leiter des chemischen Laboratoriums des Polytechnikums. Aus Pécs wird berichtet: In den Kämpfen an der Piave wurde ein italienischer Freiwilliger namens Giacomo Catelli, Professor der Chemie an der Universität Mailand, von unseren Truppen gefangen genommen. Der geniale junge Mann, der schon im Alter von 23 Jahren einen Lehrstuhl erhielt, zählt heute kaum 27 Jahre. Sein Vater, Respucci Catelli, der als Pierde der Rechtsfakultät der Universität Rom europäischen Ruf besitzt, ist seit Jahren mit dem Professor des Strafrechtes an der Budapester Universität Dr. Alfred Dolefschall befreundet. Er wandte sich daher an seinen hiesigen Kollegen mit der Bitte um Intervention im Interesse seines Sohnes, damit dieser eine Einweisung erlange, die ihm die Fortsetzung seiner wissenschaftlichen Arbeiten ermögliche. Das Honvedministerium hat nun, das große Wissen des jungen Professors berücksichtigend, denselben mit der Leitung des chemischen Laboratoriums des Budapester Polytechnikums betraut. Giacomo Catelli befindet sich zur Zeit im Uvidéler Beobachtungsspitale. Interessant ist der Umstand, daß der junge Gelehrte als begeisterter Kriegsschwärmer freiwillig in die italienische Armee eingetreten ist.